



7. April 2006

Besuch der Hauptschule Bürs im Weltladen Bludenz

Fair-teilen



Die Weltläden bieten sich immer wieder als Lernorte für Schulen und andere Jugendgruppen an. Am vergangenen Freitag besuchten uns gleich drei Klassen der Hauptschule Bürs (nacheinander, denn so groß ist unser Weltladen nun auch wieder nicht). Die Exkursion fand im Rahmen des Besinnungstages der Schule mit dem Motto "Die Fülle des Lebens teilen" statt. Die umtriebigen LehrerInnen hatten den Film "Balljungs - Woher kommen unsere Fußbälle?" besorgt (ein Film, der übrigens auch bei der letzten Weltladenkonferenz vorgestellt worden ist), der zum Auftakt des Besinnungstags von allen acht Klassen der Schule angeschaut wurde.

Die tristen Lebensumstände der arbeitenden Kinder, die in Pakistan die Fußbälle der großen Markenartikelfirmen im Akkord von Hand zusammennähen, der direkte Vergleich mit Gleichaltrigen und der Gedanke, vielleicht sogar selbst einmal mit so einem Produkt ausbeuterischer Kinderarbeit gespielt zu haben, löste unter den jungen Zuschauer einige Betroffenheit aus.

Nach der Bußfeier in der Friedenskirche besuchten dann die Klassen 2b, 3a und 3b den Bludener Weltladen. Hier gab es für die SchülerInnen einiges zu stöbern und zu entdecken - nicht nur einen Fußball aus Fairem Handel und garantiert ohne Kinderarbeit. (Und das macht noch einen zusätzlichen Unterschied: Denn während das Problem der Kinderarbeit in der Fußball-Produktion langsam unter Kontrolle kommt - durch öffentlichen Druck und das Atlanta-Abkommen - bleibt die Ungerechtigkeit, dass

auch Erwachsene in der konventionellen Produktion sehr schlecht entlohnt werden, weiter bestehen).

Zurück in der Schule, erzählte ich den Klassen noch über die grundlegende Idee des Fairen Handels und der Weltläden und wie beide funktionieren. Eine Tafel-Schokolade, aufgeteilt wie die Ressourcen der Erde zwischen Nord und Süd im Verhältnis 80:20, ließ an der Notwendigkeit des Fairen Handels keine Zweifel aufkommen: Während sich 14-16 "Süd"-Schüler eine Reihe Schokolade teilten, bekamen 3-4 "Nord"-Schüler den Rest der Tafel.

Die schönsten Momente des Vormittags ergaben sich dann, wenn die Schoko-Überprivilegierten ganz von sich aus und spontan mit der Umverteilung ihrer "Reichtümer" an ihre Klassenkameraden begannen. Von den Kids können wir noch was lernen.



Weltladen Bludenz - Chronik